

Religion in Asien:  
**Friedensstifter** oder  
**Gewaltursache?**

## Zur Ambivalenz von Religionen in Konflikten

Diskussionsveranstaltung zum Start des zweiten Jahrgangs im  
Masterstudiengang »Theologie und Globale Entwicklung«

**08. November 2018, 17:00 – 18.30 Uhr**

im QuellPunkt, Katholisches Hochschulzentrum auf dem Campus Melaten,  
Campus-Boulevard 30 (im Cluster Produktionstechnik), 52074 Aachen

Sri Lanka ist ein Land vieler Religionen und Ethnien. Der Jahrzehnte lange Bürgerkrieg zwischen Singhalesen (Buddhisten) und Tamilen (Hindus) endete 2009, doch bis heute sind die Konfliktursachen nicht aufgearbeitet. Religiöse Akteure genießen eine hohe Glaubwürdigkeit in ihren Gemeinschaften und könnten so einen konstruktiven Beitrag zur friedlichen Konfliktbewältigung leisten. Gleichzeitig rufen Hassprediger immer wieder zu Gewalt auf und spalten das Land entlang religiöser Linien. Welche Rolle kommt religiösen Akteuren in diesem Konflikt zu? Welche Bedeutung haben andere religiösen Minderheiten? Diese Fragen diskutieren wir mit Dr. Jude Lal Fernando (Trinity College Dublin). Er stammt aus Sri Lanka und publizierte verschiedene Bücher zum Thema.

- Begrüßung** Simone Paganini (Direktor des Instituts für Katholische Theologie)  
**Impuls** Thomas Kuller (Fachreferent bei MISEREOR)  
**Vortrag** Jude Lal Fernando (Assistant Professor, Trinity College Dublin)  
**Diskussion** moderiert von Simone Paganini  
**Ausklang** mit offenem Ende bei Getränken und Snacks

Veranstaltung auf Englisch. Vorherige Anmeldung nicht erforderlich.

Weitere Informationen zum Master auf [www.theologie-entwicklung.de](http://www.theologie-entwicklung.de)

In Kooperation mit: